

Vorwort

Am 11.8.2020 vollendet Professor Dr. *Haluk Sumer*, langjähriger Leiter der Abteilung für Betriebswirtschaftslehre an der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre an der Marmara Universität Istanbul, sein 68. Lebensjahr und ist nach der Entbindung seiner Lehr- und Prüfungsverpflichtungen vor genau einem Jahr im Übergang zu einem aktiven Ruhestand.

Haluk Sumer verbrachte seine Kindheit im schönen Istanbul Stadtteil Sultanahmet und in Cağaloğlu, woran er sich auch noch heute (zB an das Spielen im Garten des Topkapı-Palastes) gerne erinnert. Nach der Grundschule besuchte er das österreichische Gymnasium (St. Georgs-Kolleg) in Istanbul und hat seit dieser Zeit wohl starke austrophile Züge. Anschließend ging er für das Wirtschaftsstudium nach Ekişehir und strebte eine Berufslaufbahn im kaufmännischen Management oder eine universitäre Tätigkeit an. Geworden ist es dann beides, allerdings mit einem ganz großen Schwerpunkt auf der universitären Karriere. Diese begann im Februar 1979 in Istanbul als Assistent für Rechnungslegung/Unternehmensrechnung. Die Promotion bei Prof. Dr. *Ümit Ataman* erfolgte 1984, die Ernennung zum Professor an der Marmara Universität zehn Jahre später.

Schon 1991 wurde Professor *Sumer* zum Leiter der – aufgrund eines Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Türkei – neu errichteten Deutschsprachigen Abteilung für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik ernannt – eine Aufgabe, die er mit großer Energie und Herzblut erfüllte. Während dieser Zeit wurde die Ausbildung von vielen jungen Studierenden durch unzählige kurzfristige Gastdozenten aus Deutschland und Österreich bereichert – auch eine wahre organisatorische Leistung. Erst in den letzten Jahren wurden derartige Aktivitäten durch die ERASMUS-Lehraufenthalte erleichtert. Daneben kurbelte *Haluk Sumer* mit enormer Energie die wissenschaftliche Zusammenarbeit an (auf diese wird weiter unten noch eingegangen). Nicht zu unterschätzen ist der Krafteinsatz, dies alles im administrativen System der türkischen Universitätslandschaft zu bewirken, wobei er immer stark das Wohl der Mitarbeitenden im Auge hatte. Schon alleine die Umzüge der Abteilung durch verschiedene Istanbul Stadtteile waren eine Herausforderung.

Zusätzlich war *Haluk Sumer* als langjähriges Mitglied des Fakultätsrats und des Senats tätig und leitete bis zur Pensionierung das neu organisierte Deutschsprachige Programm für Betriebswirtschaftslehre.

Neben seinen wissenschaftlichen Qualitäten, der nationalen und vor allem internationalen Publikationstätigkeit soll auch seine herausragende Tätigkeit als universitärer Lehrer nicht vergessen werden: Junge Menschen strukturiert in das Rechnungswesen einzuführen und für die Materie und die wissenschaftliche Forschung zu begeistern ist ihm ganz besonders wichtig.

Um diese Leistungen vollbringen zu können, bedarf es sehr viel Kraft. Diese schöpfte bzw schöpft er zum Gutteil aus seiner Familie: Seit 1985 ist er mit der Handelsrechtsprofessorin *Ayse* glücklich verheiratet. Der Ehe entsprangen zwei Söhne, *Onur* (1987) und *Emre* (1994), die beide erfolgreich ihre Studien abschlossen, nach einem Grundstudium in der Türkei beendeten sie – in unterschiedlichen Fachrichtungen – ihre Masterstudien in London und sind seitdem beide erfolgreich tätig. Seine berufliche Schaffenskraft setzt sich für den Familienmenschen *Haluk Sumer* auch im privaten Bereich fort: Vielfältige Aktivitäten zeugen von seiner Offenheit und seinen Interessen, unter denen Reisen einen besonderen Stellenwert einnehmen.

Ein ganz besonderes Anliegen war und ist ihm, die Beziehungen zu deutschen und österreichischen Kolleginnen und Kollegen dauerhaft zu etablieren und enge – auch persönliche – Bande zu knüpfen. Dies kommt auch durch die Autorenschaft dieser Festschrift zum Ausdruck. Es sei erlaubt, auf die besondere Beziehung der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre der Marmara Universität zur Johannes Kepler Universität hinzuweisen, die auch in einer Broschüre zum 15-jährigen Bestehen der Partnerschaft dieser beiden Institutionen zum Ausdruck kam – einer Schrift, für die ua nicht nur die Rektoren beider Universitäten, sondern auch der türkische Botschafter in Wien Geleitworte verfassten. Dieser Zusammenarbeit und der Beiteiligung vieler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf Istanbul und Linzer Seite entsprangen etliche wissenschaftliche Bücher/ Beiträge und Symposien zwischen beiden Universitäten.

Die Autorinnen und Autoren sowie die Herausgeber ehren mit dieser Festschrift einen Professor der „alten Schule“, jemanden, dem nicht nur die Weiterentwicklung der betriebswirtschaftlichen angewandten Forschung mit besonderer Berücksichtigung der internationalen (freundschaftlichen) Kooperation am Herzen liegt, sondern auch die universitäre Lehre mit dem Ziel, gestärkte und wettbewerbsfähige junge Menschen hervorzubringen. Wir ehren einen Menschen, der sich – worauf seine erste Assistentin und nunmehrige Mitherausgeberin Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ *Handan Sümer Göğüş* besonders hinweist – durch ein besonderes Ausmaß an Fleiß und Genauigkeit auszeichnet und dem die Gabe zukommt, sich auf andere Menschen einzustellen, aber dennoch entschlossen gemeinsame Ziele zu verfolgen. Loyalität und Verlässlichkeit sind ihm hohe Werte.

Die Herausgeber bedanken sich ganz besonders bei den Autorinnen und Autoren für ihr Engagement, bei Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ *Meltem Ulsan Polat* für die Idee zu

dieser Festschrift, bei Frau *Anna Gappmaier*, BA, MSc und Frau *Antonia Barth*, beide Johannes Kepler Universität Linz, ferner bei Herrn *Peter Schöning* für die wertvolle operative Unterstützung und beim *Linzer Hochschulfonds* sowie der *Wissenschaftshilfe der WKO Oberösterreich* für die wichtige finanzielle Unterstützung und beim *Linde Verlag* für die Drucklegung und Aufnahme ins Verlagsprogramm.

Gesundheit, Glück, vielfältige wissenschaftliche und Aktivitäten in der Praxis und viel Zeit für deine Hobbies, lieber *Haluk*, das wünschen die Herausgeber und die Autorenschaft.

Linz, Istanbul und Calw, im Februar 2020

Die Herausgeber